

Joseph von Eichendorff: „Aus dem Leben eines Taugenichts“

ZUM INHALT 1

MATERIALIEN 3

1. Teil:	Hinführung zur Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“	
M 1.1	Hypothesenbildung anhand von Titelbildern	Folie 1
M 1.2	Ein Handlungsexposé verfassen	3
M 1.3	Der Taugenichts als Hauptfigur – die Namensgebung	3
M 1.4	Der Taugenichts als Hauptfigur – Charakterisierung des Taugenichts	Folie 2
2. Teil:	Faszination Reisen – in der Fremde die Welt entdecken	
M 2.1	Der Auszug in die freie Welt beim Taugenichts im Vergleich zu einem modernen Popsong	4
M 2.2	„Into the Wild“ – das Motiv des Aufbruchs im Kinofilm	5
M 2.3	Die Aufbruchssituation – Reise als Flucht oder Selbstfindung?	6
3. Teil:	Die erste Liebe als Freud und Leid – Der Taugenichts und Aurelie	
M 3.1	Liebe ist für mich ... – erste Assoziationen zum Begriff der Liebe	6
M 3.2	Der Taugenichts und seine erste Begegnung mit Aurelie	7
M 3.3	Die Liebe des Taugenichts und die Nähe zur mittelalterlichen Minne	8
4. Teil:	Der Philister als Antagonist der Romantiker	
M 4.1	Die Ablehnung des Philistertums in programmatischen Texten	9
M 4.2	Der Philister heutzutage – eine Mindmap erstellen	10
M 4.3	Der Philister im Fokus der Literatur vor und nach der Romantik	11
5. Teil:	Sehnsuchtsort Italien – ein (Alb-)Traum für den Taugenichts?	
M 5.1	Reisen im Spiegel von Zitaten – die Bedeutung des Reisens	12
M 5.2	Johann Wolfgang von Goethe: Briefauszüge aus der Italienischen Reise (1786-1788)	12
M 5.3	Der Wandel des Italienbildes des Taugenichts	14
6. Teil:	Zwei Lebensentwürfe: Der Taugenichts als (Lebens-)Künstler in Abgrenzung zum Philister	
M 6.1	Was zeichnet einen (wahren) Künstler aus? – Brainstorming in einem Placemat	15
M 6.2	Ist der Taugenichts ein Künstler?	15
M 6.3	Die Kunstauffassung in der Epoche der Romantik	18
7. Teil:	Der Novellenschluss – das Ende einer Suche nach dem Glück?	
M 7.1	Die Vielfalt des Glückes entdecken – was bedeutet Glück für mich?	19
M 7.2	François Lelord: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück – 23 Lektionen des Glücks	19
8. Teil:	Strukturelle Aspekte – Gattungseinordnung, Entstehungsgeschichte und epochentypische Merkmale	EXTRA 1–EXTRA 3
9. Teil:	Lernerfolgskontrolle	EXTRA 4–EXTRA 5

UNTERRICHTSVERLAUF 20–32 und EXTRA 7–8

LITERATUR 3. Umschlagseite

Impressum

Herausgeber:

Bergmoser und Höller Verlag AG

Autorin:

Jacqueline Konze

Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr:

103,80 € *unverb. Preisempf.*

inkl. MwSt. zzgl. 5,10 € *Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)*

Anzeigen:

Petra Wahlen

T 0241-93888-117

Druck:

Illustrationen:

© ideen archiv, Bergmoser + Höller Verlag AG, Aachen (soweit nicht anders angegeben)

Titelbild:

© C. Schlemmer, Berlin

Rechtshinweis:

Wir haben uns intensiv bemüht, die Nachdruckrechte bei allen Rechteinhabern einzuholen. Sollten sich dennoch Ansprüche ergeben, die wir nicht berücksichtigt haben, sind wir für Hinweise dankbar. Wir werden diese prüfen und berechnete Ansprüche abgeltet.

Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG

Karl-Friedrich-Straße 76

52072 Aachen

DEUTSCHLAND

T 0241-93888-123

F 0241-93888-188

E kontakt@buhv.de

www.buhv.de

ISSN 0178-0417